

- nicht einzuordnen. Mit grosser Wahrscheinlichkeit wurde auch das Führerhausdach ersetzt.
- Den Lieferungen 2 und 3 wurde bei der JS der Ausschnitt bei der Führerhausseitenwand verkleinert, das heisst die sogenannte Brüstungshöhe wurde angehoben, vermutlich aus Sicherheitsgründen wegen Absturzgefahr. In dieser Zeit ab 1890 erhielten die Lieferungen 2 bis 4 auch Türen zum Führerstand. Die letzte Lieferung der J.S. erhielt bereits vom Lieferwerk her Türen.
  - 1911 Anschrift der Höchstgeschwindigkeit Vorwärts und Rückwärts
  - 1917 versetzen der Lok Nr. vom Kamin auf die Rauchkammertüre
  - 1923 Wegfall der Kreiszeichen
  - 1925 Anbringen von Elektrowarnpfählen
  - 1928 Gewichtsanschrift Wasser und Kohle unter der Firmentafel
  - Die Nr. 28 erhielt 1896 einen neuen Versuchskessel mit Serve-Rippen Siederohre. Die Rohre erhielten Rippen zur Vergrösserung der Heizfläche. Eine verlängerte Rauchkammer soll nach Aussage Alfred Moser dem Aussehen abträglich gewesen sein. Der Kessel bewährte sich nicht. Fotos können keine gefunden werden. Wegen nicht Bewährens dieses Kessels erfolgte der Rückbau mit nor-

- malem Kessel 1907. Nicht Systemkonform erhielt sie bei der SBB nicht die Nr. 5462 sondern die Nr. 5461. Die Lok wurde später umgebaut zum Heizwagen Nr. 99011, doch davon mehr in einem späteren Teil.
- Zur ersten Lieferung aus Esslingen gehörten sechs Torftender. Die grossen staatlichen Torffelder an den Strecken der B.St.B. führten dazu, dass die Bahn als Staatsbahn durch die Politik zur teilweisen Verfeuerung von Torf verknurrt

wurde. Um genügend Torf mitführen zu können liess man bei Esslingen diese Tender bauen. Die Kosten für die Tender und die Belohnung der zusätzlichen Heizer gingen auf Kosten der Torfgesellschaft. In Betrieb ca. 1865–70.

In den kommenden Beiträgen befassen wir uns mit der Betriebsgeschichte, der Aufarbeitung der historischen Maschine SBB Nr. 5469 zur JS Nr. 35 durch die Balsthaler Dampfgruppe und natürlich mit den Modellen aus Spiez. ○

Verkäufe, Umbauten und Verschiebung als Werkstattlokom

SBB	Neue Verwendung	Ausrangiert
5441	1903 Werkstätte Biel	1917
5457	1911 Martigny–Orsière MO 1 1917 von MO. ausrangiert und in BLS Werkstätte Bönigen abgestellt	1932
5459	1927 Umbau Heizwagen Xd 99009	1942
5461	1927 Umbau Heizwagen Xd 99011	1942
5464	1926 Emmentalbahn Eb 9	1933
5466	1927 Umbau Heizwagen Xd 99010	1933
5469	1947 Historische Lokomotive SBB-Historic	1947
5471	1926 Emmentalbahn Eb 10	1933
5473	1925 Umbau Heizwagen Xd 99006	1942
5475	1927 Werkstätte Olten	1931



Stolz präsentiert sich hier Nr. 22 der Jura–Simplobahn, eine Lokomotive der 3. Lieferung aus Esslingen, dem Fotografen an einem (dem Autor) unbekannten Ort.